



B10-/XTL-VERTRÄGLICHKEIT FÜR KRAFTFAHRZEUGE

Erstellt mit freundlicher Unterstützung von:

VDA Verband der Automobilindustrie

VDIK Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller

Stand: 17. April 2024

Herausgegeben von DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH



IMPRESSUM

B10-/XTL-Verträglichkeit für Kraftfahrzeuge Erstellt mit freundlicher Unterstützung von:

VDA Verband der Automobilindustrie

VDIK Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller

Stand: 17. April 2024

Änderungen und Aktualisierungen vorbehalten.

Der aktuelle Stand dieser Verträglichkeitsliste ist
abrufbar unter: www.dat.de/b10-xtl/

Quelle der Daten zur Verträglichkeit ist der jeweilige
Fahrzeughersteller / Importeur.

Diese Veröffentlichung erfolgt im Auftrag des VDA Verband der Automobilindustrie und des VDIK Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (nachfolgend zusammen „Verbände“) und wird regelmäßig aktualisiert.

Sämtliche Angaben in dieser Übersicht stammen unmittelbar von den Fahrzeugherstellern bzw. den -importeuren und stehen unter dem Vorbehalt der Änderung durch diese. Sie wurden durch die Deutsche Automobil Treuhand GmbH („DAT“) lediglich für eine optisch ansprechende Gesamtübersicht zusammengetragen. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit ist allein der jeweilige Fahrzeughersteller bzw. -importeur verantwortlich. Ebenso für die Informationen zur Beschaffenheit, Eignung und Verträglichkeit der Kraftstoffe für die aufgelisteten Fahrzeuge. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr durch die DAT. Konsultieren Sie hinsichtlich Beschaffenheit, Eignung und Verträglichkeit der Kraftstoffe vor dem erstmaligen Betanken mit einem der aufgeführten Kraftstoffe immer die Betriebsanleitung Ihres Kraftfahrzeugs und den Hersteller bzw. Importeur. Ausschließlich Hersteller erteilen rechtlich verbindliche Freigabeerklärungen hinsichtlich der Verträglichkeit von Kraftstoffen. Die DAT und die Verbände übernehmen daher keine Haftung für mögliche Schäden, die aus unrichtigen oder unvollständigen Angaben entstehen.



**Automobiles Wissen
beginnt mit uns.**

Herausgeber:
Deutsche Automobil Treuhand GmbH
Hellmuth-Hirth-Straße 1 · 73760 Ostfildern
+49 (0711) 45 03-130
www.dat.de
f datgmbh @ datgmbh

DIE NEUEN DIESELKRAFTSTOFFE WORAUF SIE ACHTEN MÜSSEN!

Was ist Dieselkraftstoff B10?

Diesel B10 ist ein Dieselkraftstoff mit bis zu zehn Prozent Biodiesel. Aktuell ist nur Dieselkraftstoff mit einem Anteil von bis zu sieben Prozent Biodiesel (B7) an der Tankstelle erhältlich. B7 wird auch weiter als sogenannte Schutzsorte verfügbar sein. Bei B10 handelt es sich also um eine Erhöhung des Biodieselanteils im

Was ist Dieselkraftstoff XTL?

Bei der neuen Dieselkraftstoffsorte XTL handelt es sich um einen paraffinischen Dieselkraftstoff gemäß der DIN EN 15940. XTL, auch als paraffinischer Dieselkraftstoff bezeichnet, ist eine zusätzliche, hochwertige Kraftstoffsorte. Diese wird unter verschiedenen Bezeichnungen oder Markennamen angeboten und ist manchen Autofahrern bereits unter dem Namen HVO (Hydrotreated Vegetable Oils) bekannt. Das Kürzel XTL steht für

Warum gibt es B10 und XTL?

Während der UN-Klimaschutzkonferenz in Paris einigte sich die Staatengemeinschaft darauf, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf „deutlich unter“ zwei Grad Celsius zu begrenzen mit Anstrengungen für eine Beschränkung auf 1,5 Grad Celsius. Dazu kann der Verkehrssektor mit seinem aktuell hohen Anteil an fossilen Brennstoffen einiges beitragen. Die Europäische Union hat daher zur Re-

Wer kann B10 und XTL verwenden?

Die neuen Dieselkraftstoffsorten B10 und XTL vertragen nur Fahrzeuge, die dafür freigegeben sind.

bekanntem Dieselkraftstoff. Biodiesel wird aus unterschiedlichen ölhaltigen biogenen Rohstoffen wie zum Beispiel Rapsöl oder aus biogenen Rest- und Abfallstoffen unter Zugabe von Methanol in einem chemischen Prozess (Ver- und Umesterung) hergestellt.

„X to Liquid“. Das bedeutet: Ein beliebiger Rohstoff „X“ wird „to Liquid“, also in einen flüssigen Energieträger umgewandelt. Bei klimaschonenden Sorten ist das „X“ Platzhalter für zum Beispiel biogene Rest- und Abfallstoffe, aus denen unter Zugabe von Wasserstoff der nach DIN EN 15940 genormte Qualitätskraftstoff XTL hergestellt wird. XTL ist mischbar mit herkömmlichem Diesel in Anteilen von ein bis 99 Prozent.

duzierung des CO₂-Ausstoßes durch den Verkehr beschlossen, neue Diesel-Kraftstoffsorten einzuführen, welche einen höheren Anteil erneuerbarer Rohstoffe enthalten können. Durch den Einsatz erneuerbarer Rohstoffe wird der CO₂-Ausstoß in der Summe gesenkt, da bei der Herstellung der Umgebungsluft CO₂ entnommen wurde.

Für diese Fahrzeuge sind die Kraftstoffe ohne jede Einschränkungen verträglich.



Was müssen Sie beachten?

Bitte vergewissern Sie sich in der **B10-/XTL-Verträglichkeitsliste** der DAT oder bei Ihrem Fahrzeughersteller davon, dass Ihr Auto für den Betrieb mit B10-/XTL freigegeben ist.

Wie erkennen Sie die neuen Dieseldieseltstoffe?

Beim Diesel B10 gemäß DIN EN 16734 erfolgt eine auffällige Beschilderung mit „B10“ auf einem Aufkleber direkt an der Zapfsäule- und Pistole. Es wird auf den möglichen Anteil von bis zu 10 Prozent Biodiesel hingewiesen. Zusätzlich enthält der Aufkleber den Warnhinweis: „Verträgt Ihr Fahrzeug B10? Herstellerinformationen einholen an der Tankklappe oder in der Betriebsanleitung. Im Zweifel Diesel B7 tanken!“ Auf den paraffin-

Wichtig: Kraftstoffsorten mit XTL-Beimischungen zu B7-Diesel, die noch die Anforderungen der Dieselnorm (DIN EN 590) für B7 erfüllen, können ohne spezielle

Welche Folgen hätte ein „Falschtanken“ von B10?

Wenn versehentlich B10 von einem Fahrzeug getankt wird, dürfte das nicht zu Schäden am Fahrzeug führen. B10-Diesel hat ähnliche Eigenschaften wie herkömmlicher B7-Dieseldieseltstoff. Der Tank muss nicht leerge-

Welche Folgen hätte ein „Falschtanken“ von XTL?

Wenn versehentlich XTL als Reinkraftstoff oder in höheren, nicht mehr B7 konformen Beimischungen in einem nicht freigegebenen Fahrzeug getankt wird, dürfte das in der Regel nicht zu Schäden führen. XTL-Diesel hat mindestens ebenso gute Eigenschaften wie herkömmlicher Dieseldieseltstoff. Die technischen Parameter der XTL-Norm DIN EN 15940 unterscheiden sich von der B7-Dieselnorm nur in wenigen physikalischen Parametern, zum Beispiel der Dichte, die aber keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Motortechnik haben. Der Tank muss nicht leergepumpt werden. Es ist möglich,

Wo und ab wann können Sie B10 und XTL tanken?

Die beiden neuen Dieseldieseltstoffe B10 und XTL werden ab dem Frühjahr 2024 verfügbar sein.

nischen Diesel XTL, welcher der Norm DIN EN 15940 entspricht, wird in gleicher Aufmachung hingewiesen. Auch hier befindet sich ein Aufkleber direkt an der Zapfsäule. Der Text weist auf den möglichen Anteil von bis zu 7 Prozent Biodiesel hin. Zusätzlich enthält der Aufkleber den Warnhinweis: „Verträgt Ihr Fahrzeug XTL? Herstellerinformationen einholen an der Tankklappe oder in der Betriebsanleitung. Im Zweifel Diesel B7 tanken!“

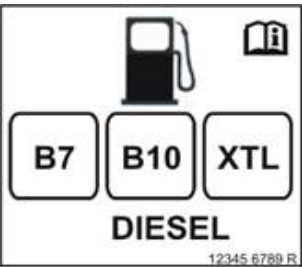
Freigabe eingesetzt werden und sind entsprechend als B7 Diesel an der Zapfsäule gekennzeichnet.

pumpt werden. Sollte es mehrfach zu Fehlbetankungen kommen, könnte dies Auswirkungen auf die Fahrzeugtechnik haben. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihre Fachwerkstatt.

einmalig mit einer Tankfüllung XTL-Kraftstoff zu fahren. Sollte es mehrfach zu Fehlbetankungen kommen, kann dies Auswirkungen auf die Fahrzeugtechnik haben. Es ist in diesem Fall empfehlenswert, das kraftstoffführende System des Fahrzeugs von einer Fachwerkstatt auf Undichtigkeiten prüfen zu lassen. Vor allem bei historischen Fahrzeugen ist es möglich, dass Kraftstoffleitungen und Dichtungen aus Kunststoff bei längerem Kontakt mit XTL-Diesel zu Undichtigkeiten neigen. In diesem Fall wäre dann ein Austausch der betroffenen Bauteile erforderlich.

B10-/XTL-Verträglichkeit der Kraftfahrzeuge

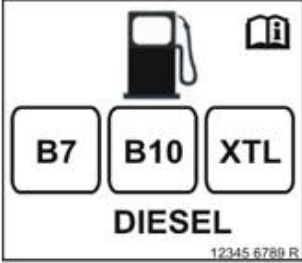
PKW, Transporter

Marke	
Alfa Romeo	<p>B10 (EN 16734): Alle Modelle sind nicht B10 kompatibel und limitiert auf B7.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Audi	Siehe Volkswagen-Konzern
Cupra	Siehe Volkswagen-Konzern
Citroen	<p>B10 (EN 16734): Alle nach dem 01. Januar 2000 eingeführten Modelle sind B10 kompatibel. Ältere Modelle sind nicht B10 kompatibel.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle der Emissionsstufen Euro 5, Euro 6 sind XTL kompatibel. Ältere Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Chrysler	<p>B10 (EN 16734): Alle Modelle sind nicht B10 kompatibel und limitiert auf B7.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
DS	<p>B10 (EN 16734): Alle Modelle sind B10 kompatibel.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle der Emissionsstufen Euro 5, Euro 6 sind XTL kompatibel. Ältere Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Dacia	<p>B10 Kompatibilität B10 (EN 16734) Ab Euro 5: Alle Diesel Fahrzeuge der Marke Dacia sind kompatibel.</p> <p>XTL Kompatibilität XTL (EN 15940) Ab Euro 6: Alle Diesel Fahrzeuge der Marke Dacia sind mit XTL kompatibel.</p> <p>Seit 12.10.2018 (gemäß europäischer Gesetzgebung zur Kraftstoffkennzeichnung) → Alle Dacia Diesel Neu-Einführungen sind mit Etikett auf Tankklappe u. Info in der Betriebsanleitung versehen.</p> <p style="text-align: center;">Tankdeckel-Etikett</p> <div style="text-align: center;">  <p>Das Bild zeigt ein Tankdeckel-Etikett für Dieselkraftstoff. Oben befindet sich ein Icon einer Tankpumpe und ein Informations-Symbol (Buch mit 'i'). Darunter sind drei abgerundete rechteckige Boxen mit den Beschriftungen 'B7', 'B10' und 'XTL'. Unter diesen Boxen steht das Wort 'DIESEL' in großen, fetten Buchstaben. Unten rechts ist die Referenznummer '12345.6789 R.' zu sehen.</p> </div>

Fiat	<p>B10 (EN 16734): Alle Modelle sind nicht B10 kompatibel und limitiert auf B7.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Genesis	<p>Genesis Modelle sind nicht mit B10/XTL Diesel kompatibel. Genesis erlaubt die Verwendung von B10/XTL nicht.</p>
Honda	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>
Hyundai	<p>Paraffinische Dieselmotoren (XTL) nach EN 15940 und/oder Diesel B10 nach EN 16734 sind für HYUNDAI-Fahrzeuge nicht freigegeben.</p>
ISUZU	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>
IVECO	<p>Für die mittlere und schwere Baureihe folgende Informationen:</p> <p>Spätestens mit Einführung der EURO VI e Motoren liegt uns die uneingeschränkte Freigabe zur Nutzung von XTL vor. Uneingeschränkt bedeutet: es kann im Prinzip jedes Mischverhältnis mit XTL und fossilem Dieselmotoren entsprechend der EN 15940 genutzt werden. Des Weiteren werden durch die Nutzung dieser BIO-Kraftstoffe die Wartungsintervalle nicht beeinträchtigt und es müssen keine Modifikationen am Fahrzeug vorgenommen werden.</p> <p>Im Bereich der BIO Kraftstoffe RME/FAME entsprechend der EN 590 erteilen wir eine Freigabe bis zu dem Mischungsverhältnis von 7% => B7. Für ein Mischungsverhältnis >7% erkundigen Sie sich beim IVECO Händler.</p>
Jaguar	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>

Jeep	<p>B10 (EN 16734): Alle Modelle sind nicht B10 kompatibel und limitiert auf B7.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Kia	<p>Paraffinische Dieselmotoren (XTL) nach EN 15940 und/oder Diesel B10 nach EN 16734 sind für KIA-Fahrzeuge nicht freigegeben.</p>
Lancia	<p>B10 (EN 16734): Alle Modelle sind nicht B10 kompatibel und limitiert auf B7.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Land Rover	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>
Lexus	<p>XTL Nur Lexus-Modelle, welche ausdrücklich für den Gebrauch von XLT-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe in der Betriebsanleitung aufweisen, sind mit XTL-Kraftstoff kompatibel, der die Norm EN 15940 erfüllt. Alle anderen Modelle der Marke Lexus sind nicht kompatibel.</p> <p>B10 Nur Lexus-Modelle, welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10-Kraftstoff gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe in der Betriebsanleitung aufweisen, sind mit B10-Kraftstoff kompatibel. Alle anderen Modelle der Marke Lexus sind nicht kompatibel.</p> <p>Im Zweifelsfall bitte an den nächsten Lexus-Händler wenden. Die Kundenbetreuung erreichen Sie unter Telefon 02234/102-2681.</p>
Maserati	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>

<p>Mazda</p>	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Bei Modellen, die für außereuropäische Märkte bestimmt sind, verweisen wir auf die entsprechenden Informationen am Fahrzeug und auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und dessen Verwendung in der jeweiligen Betriebsanleitung.</p> <p>Derzeit laufen Langzeittests für XTL. Die endgültigen Ergebnisse für XTL-Diesel werden voraussichtlich für Mitte 2024 erwartet.</p>																		
<p>Mercedes</p>	<p>Für folgende Diesel / Diesel PHEV Modelle ist die Verwendung von B10 (EN 16734) und XTL (EN 15940) freigegeben:</p> <table border="1" data-bbox="347 600 1437 992"> <tr> <td>A-Klasse (BR177), CLA (BR118), B-Klasse und GLA (BR247) jeweils mit OM654q</td> <td>ab Produktionsdatum 25.11.2023</td> </tr> <tr> <td>GLB (BR 247) mit OM654q</td> <td>ab Produktionsdatum 10.01.2024</td> </tr> <tr> <td>C-Klasse (BR206) mit OM654M inkl. PHEV</td> <td>ab Produktionsdatum 01.12.2023</td> </tr> <tr> <td>E-Klasse (BR214) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M</td> <td>ab Produktionsdatum 01.06.2024</td> </tr> <tr> <td>CLE Coupé und Cabriolet (BR236) mit OM654M</td> <td>ab Produktionsdatum 01.09.2024</td> </tr> <tr> <td>S-Klasse (BR223) mit OM656M</td> <td>ab Produktionsdatum 01.12.2023</td> </tr> <tr> <td>GLC (BR254) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M</td> <td>ab Produktionsdatum 01.12.2023</td> </tr> <tr> <td>GLC Coupé (BR254) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M</td> <td>ab Produktionsdatum 03.04.2023</td> </tr> <tr> <td>GLE / GLE Coupé (BR167) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M</td> <td>ab Produktionsdatum 09.01.2024</td> </tr> </table> <p>Die Freigabe weiterer Typen ist ab April 2024 geplant.</p>	A-Klasse (BR177), CLA (BR118), B-Klasse und GLA (BR247) jeweils mit OM654q	ab Produktionsdatum 25.11.2023	GLB (BR 247) mit OM654q	ab Produktionsdatum 10.01.2024	C-Klasse (BR206) mit OM654M inkl. PHEV	ab Produktionsdatum 01.12.2023	E-Klasse (BR214) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 01.06.2024	CLE Coupé und Cabriolet (BR236) mit OM654M	ab Produktionsdatum 01.09.2024	S-Klasse (BR223) mit OM656M	ab Produktionsdatum 01.12.2023	GLC (BR254) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 01.12.2023	GLC Coupé (BR254) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 03.04.2023	GLE / GLE Coupé (BR167) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 09.01.2024
A-Klasse (BR177), CLA (BR118), B-Klasse und GLA (BR247) jeweils mit OM654q	ab Produktionsdatum 25.11.2023																		
GLB (BR 247) mit OM654q	ab Produktionsdatum 10.01.2024																		
C-Klasse (BR206) mit OM654M inkl. PHEV	ab Produktionsdatum 01.12.2023																		
E-Klasse (BR214) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 01.06.2024																		
CLE Coupé und Cabriolet (BR236) mit OM654M	ab Produktionsdatum 01.09.2024																		
S-Klasse (BR223) mit OM656M	ab Produktionsdatum 01.12.2023																		
GLC (BR254) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 01.12.2023																		
GLC Coupé (BR254) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 03.04.2023																		
GLE / GLE Coupé (BR167) mit OM654M inkl. PHEV und OM656M	ab Produktionsdatum 09.01.2024																		
<p>Mitsubishi</p>	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>																		
<p>Nissan</p>	<p>Alle NISSAN Modelle mit Dieselmotor ab EURO 5 sind mit B10 Kraftstoff kompatibel.</p> <p>Der NISSAN NAVARA (Typ D23) mit 2,3 dCi Motor (M9T) ist darüber hinaus auch mit Betrieb mit XTL Kraftstoff geeignet.</p>																		
<p>Opel</p>	<p>Fahrzeuge der Emissionsklassen Euro 5 oder höher sind B10 kompatibel mit folgenden Ausnahmen, welche auf B7 limitiert sind:</p> <p style="text-align: right;"> Combo MY 2017,5/2018 Corsa D MY 2006 - 2014 Meriva B MY 2010 - 2017 Astra H MY 2004 - 2010 Zafira B MY 2005 - 2014 </p>																		



PEUGEOT	<p>B10 (EN 16734): Alle nach dem 01. Januar 2000 eingeführten Modelle sind B10 kompatibel. Ältere Modelle sind nicht B10 kompatibel.</p> <p>XTL (EN 15940): Alle Modelle der Emissionsstufen Euro 5, Euro 6 sind XTL kompatibel. Ältere Modelle sind nicht XTL kompatibel.</p>
Porsche	Siehe Volkswagen-Konzern
Renault	<p>B10 Kompatibilität B10 (EN 16734) Ab Euro 5: Alle Diesel Fahrzeuge der Marke Renault sind kompatibel.</p> <p>XTL Kompatibilität XTL (EN 15940) Ab Euro 6: Alle Diesel Fahrzeuge der Marke Renault sind mit XTL kompatibel.</p> <p>Seit 12.10.2018 (gemäß europäischer Gesetzgebung zur Kraftstoffkennzeichnung) → Alle Renault Diesel Neu-Einführungen sind mit Etikett auf Tankklappe u. Info in der Betriebsanleitung versehen.</p> <p style="text-align: center;">Tankdeckel-Etikett</p> <div style="text-align: center;">  </div>
SEAT	Siehe Volkswagen-Konzern
Skoda	Siehe Volkswagen-Konzern
SsangYong	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>
Subaru	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>

<p>Suzuki</p>	<p>Alle für den europäischen Markt bestimmten Modelle sind nicht für den Betrieb mit B10 / XTL-Kraftstoffen geeignet.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind ausschließlich Fahrzeuge welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10 / XTL-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe im Fahrerhandbuch aufweisen.</p> <p>Bei Modellen, welche für Märkte außerhalb Europas bestimmt sind, möchten wir auf die entsprechenden Angaben am Fahrzeug hinweisen, sowie auf die Empfehlungen zum Thema Kraftstoff und deren Verwendung im jeweiligen Fahrerhandbuch.</p>
<p>Toyota</p>	<p>XTL Nur Toyota-Modelle, welche ausdrücklich für den Gebrauch von XLT-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe in der Betriebsanleitung aufweisen, sind mit XTL-Kraftstoff kompatibel, der die Norm EN 15940 erfüllt. Alle anderen Modelle der Marke Toyota sind nicht kompatibel.</p> <p>Toyota Hilux (2.4L und 2.8L) und Toyota Landcruiser, die nach Ende Januar 2023 in Westeuropa hergestellt werden und für den Gebrauch von XLT-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe in der Betriebsanleitung aufweisen, sind mit XTL-Kraftstoff kompatibel, der die Norm EN 15940 erfüllt.</p> <p>Alle Toyota ProAce Dieselfahrzeuge, welche ausdrücklich für den Gebrauch von XLT-Kraftstoffen gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe in der Betriebsanleitung aufweisen, sind mit XTL-Kraftstoff kompatibel, der die Norm EN15940 erfüllt. Alle anderen Toyota Modelle sind nicht kompatibel.</p> <p>B10 Nur Toyota-Modelle, welche ausdrücklich für den Gebrauch von B10-Kraftstoff gekennzeichnet sind und eine entsprechende Freigabe in der Betriebsanleitung aufweisen, sind mit B10-Kraftstoff kompatibel. Alle anderen Modelle der Marke Toyota sind nicht kompatibel.</p> <p>Im Zweifelsfall bitte an den nächsten Toyota-Händler wenden. Die Kundenbetreuung erreichen Sie unter Telefon 022347102-269.</p>

<p>Volkswagen</p>	<p>VW-Konzern (ohne MAN und Scania)</p> <p>Einführung von XTL-Dieselmkraftstoff (z.B. HVO-Dieselmkraftstoff¹) nach DIN EN 15940 Durch die aktuelle Fahrzeugproduktion wächst der Anteil von Fahrzeugen, die XTL-Dieselmkraftstoff tanken können stetig an. Weiterhin erteilt der VW Konzern für eine große Zahl von Bestandsfahrzeugen eine Nutzungserweiterung für XTL-Dieselmkraftstoff. Ab Produktion ist auf dem Tankklappenaufkleber des Fahrzeugs neben dem B7-Etikett² für herkömmlichen Dieselmkraftstoff, ein weiteres Etikett XTL für XTL-Dieselmkraftstoff zu finden.</p> <div data-bbox="347 394 587 506" style="text-align: center;"> </div> <p>Sollte kein XTL-Etikett auf dem Tankklappenaufkleber vorhanden sein, kann bei Händlern des VW-Konzerns erfragt werden, ob für das Fahrzeug eine Nutzungserweiterung besteht und XTL-Dieselmkraftstoff getankt werden kann.</p> <p>Grundsätzlich sind alle 4 Zylinder-Dieselmotoren (TDI) ab KW 25/2021; alle 6 Zylinder Dieselmotoren (TDI) bis 210kW seit KW07/22 für den Einsatz von XTL-Dieselmkraftstoff geeignet und werden ab Werk mit dem XTL-Etikett ausgestattet.</p> <p>Einführung von B10-Dieselmkraftstoff nach DIN EN 16734 (B10) Die Verwendung von B10-Dieselmkraftstoff ist für Fahrzeuge des VW-Konzerns nicht zulässig.</p> <p>Sollten in Zukunft B10 taugliche Fahrzeuge produziert werden, ist im Tankdeckel ein B10 Etikett zusätzlich zum B7 Etikett für herkömmlichen B7-Dieselmkraftstoff (DIN EN 590) anzubringen.</p> <p><small>¹ HVO-Dieselmkraftstoff ist ein weitverbreitete Benennung von hydriertem Pflanzenöl, dass aufgrund seiner Eigenschaften unter die DIN EN 15940 fallen kann.</small></p> <p><small>² Der Ausdruck Etikett stammt aus der Norm DIN EN 16942 zur Festlegung der Kraftstofflabel an Tankstellen und Fahrzeugen</small></p>
<p>Volvo</p>	<p>B10 Alle Modelle der Marke Volvo sind nicht kompatibel.</p> <p>XTL Mit dem Modelljahr 2015 wurden stufenweise 4-Zylinder Dieselmotoren eingeführt, die XTL-kompatibel sind. Ob ein Modell für die Verwendung freigegeben ist, ist der Bedienungsanleitung oder dem Aufkleber im Tankdeckel zu entnehmen.</p>

LKW

Marke	
DAF	<p>B10 /XTL: Es bestehen umfangreiche Freigaben für alternative Kraftstoffe. Die Details zu den jeweiligen Fahrzeugtypen, welche für diese Kraftstoffe freigegeben sind, entnehmen Sie bitte der Anlage „DAF General guidelines - Alternative Kraftstoffe“.</p> <p>Im Zweifelsfall bitte an den nächsten DAF-Händler wenden.</p>
Daimler Trucks	<p>B10: Keine Freigabe für die NFZ Dieselmotoren in den Fahrzeugklassen N2 und N3.</p> <p>XTL: Ist für alle NFZ Dieselmotoren in den Fahrzeugklassen N2 und N3 freigegeben.</p>
Iveco	<p>Für die mittlere und schwere Baureihe folgende Informationen:</p> <p>Spätestens mit Einführung der EURO VI e Motoren liegt uns die uneingeschränkte Freigabe zur Nutzung von XTL vor. Uneingeschränkt bedeutet: es kann im Prinzip jedes Mischverhältnis mit XTL und fossilem Dieselmotoren entsprechend der EN 15940 genutzt werden. Des Weiteren werden durch die Nutzung dieser BIO-Kraftstoffe die Wartungsintervalle nicht beeinträchtigt und es müssen keine Modifikationen am Fahrzeug vorgenommen werden.</p> <p>Im Bereich der BIO Kraftstoffe RME/FAME entsprechend der EN 590 erteilen wir eine Freigabe bis zu dem Mischungsverhältnis von 7% => B7. Für ein Mischungsverhältnis >7% erkundigen Sie sich beim IVECO Händler.</p>
MAN	<p>Für MAN Lkw und Busse mit Euro 6 Motoren ist auf <u>Kundenwunsch</u> entweder ein B100 (EN14214) oder ein XTL (EN15940)-Betrieb möglich.</p> <p>Ein Motor der für XTL (EN15940) Betrieb freigegeben ist, darf auch mit Diesel nach EN590 in jedem Mischungsverhältnis betrieben werden.</p> <p>Ein Motor der für B100 (EN14214) Betrieb freigegeben ist, darf auch mit Diesel nach EN590 in jedem Mischungsverhältnis betrieben werden.</p> <p>Für genauere Informationen zum jeweiligen Fahrzeug, siehe Bordhandbuch.</p>

<p>Renault Trucks</p>	<p>B10: Die überwiegende Mehrheit aller Renault Trucks Euro-VI-Baureihen ab Baujahr 2019 können mit B10 - Kraftstoff (EN 16734) betrieben werden.</p> <p>XTL: Die überwiegende Mehrheit aller Renault Trucks Euro-VI-Baureihen ab Baujahr 2017 können mit XTL- Kraftstoff (EN 15940) betrieben werden.</p> <p>Am Aufkleber auf dem Tank ist individuell ersichtlich für welche Kraftstoffsorten das Fahrzeug freigegeben ist:</p>  <p><i>Kraftstofftanketikett</i></p> <p>Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den nächsten Renault Trucks Händler.</p>
<p>Scania</p>	<p>B10/XTL: Grundsätzlich können fast alle Dieselmotoren von Scania auch mit XTL und B10 nach den jeweiligen Normen betankt und betrieben werden.</p> <p>Somit sind auch Mischungsverhältnisse (XTL) von bis zu 100% möglich.</p> <p>Im Zweifelsfall bitte an den nächsten Scania-Händler wenden.</p>
<p>Volvo Trucks</p>	<p>B10: Ein Teil der Volvo-Antriebe ist für B10 geeignet. Diese Info findet der Kunde bzw. Fahrer sowohl im Handbuch oder als Aufkleber auf dem Tank - siehe unten.</p> <p>XTL: alle EURO-VI Motoren (Typ: D5K, D8K, D11K, D13K und D16K), können mit XTL gem. EN15940, betrieben werden. Diese Info findet der Kunde bzw. Fahrer sowohl im Handbuch oder als Aufkleber auf dem Tank - siehe unten.</p>  <p><i>Kraftstofftanketikett</i></p> <p>Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den nächsten Volvo Trucks-Händler.</p>



WIR WISSEN, WAS IHR AUTO WERT IST.



Erfahren Sie mehr unter:
www.dat.de/gebrauchtfahrzeugwerte

Ermitteln Sie kostenlos einen ersten Orientierungswert für Ihr Fahrzeug – ohne Berücksichtigung der Ausstattung und des Zustands. Für eine professionelle und neutrale Fahrzeugbewertung wenden Sie sich bitte an einen DAT Sachverständigen (DAT Expert Partner) in Ihrer Nähe:
www.dat.de/sachverstaendige

Deutsche Automobil Treuhand GmbH
Hellmuth-Hirth-Straße 1 · 73760 Ostfildern
+49 (0711) 45 03-130
www.dat.de
f datgmbh @ datgmbh